

# gz wipkingen

april  
mai  
juni  
2011



Zürcher Gemeinschaftszentren, www.gz-zh.ch  
Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich  
Tel. 044 276 82 80, Fax: 044 271 98 60, gz-wipkingen@gz-zh.ch Mitfinanziert vom Sozialdepartement

ZÜRCHER  
GEMEINSCHAFTSZENTREN

gz wipkingen

2011 im GZ-Fokus: «Raum»

Raum für neue Erfahrungen  
Mitmachen in Kindertheatergruppe! 5

«Die ewige Baustelle»  
Kinder bauen sich eine Stadt ... 8

Raum für neue MitarbeiterInnen  
Jamil Tafazzolian und Kathrin Trindade 11

## Öffnungszeiten

### Sekretariat / InfoWIP

Di – Fr 14.30 – 18.00

### Kafi Tintefisch

Mo – Fr 10.00 – 19.00

Sa / So 14.00 – 19.00  
\* April bis 18.00

### Werkatelierier

Mittwoch 14.00 – 17.00

18.00 – 22.00

Freitag 15.00 – 18.00

Samstag 13.00 – 17.00

### Kinderbauernhof

Di / Do / Fr 14.00 – 17.00

### Mütter- und Väterberatung

#### Kleinkindberatung

Montag 13.30 – 16.00

Donnerstag 09.30 – 11.00

## Spezielle Öffnungszeiten

### Ostern (22. 4. – 25. 4.)

Kafi offen, übriger Betrieb zu

### Frühlingsferien (28. 4. – 8. 5.):

Sekretariat nur Dienstag und Freitag

14.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Kinderbauernhof und Werkatelierier mit spez. Öffnungszeiten.

Kafi durchgehend geöffnet.

### 1. Mai

Kafi offen.

### Auffahrtswache (30. 5. – 5. 6.)

Kinderbauernhof ab 2. 6. zu.

Werkatelierier offen.

Sekretariat am 2. 6. (Auffahrt) zu,

Kafi durchgehend geöffnet.

### Pfingsten (11. 6. – 13. 6.)

Kafi offen, übriger Betrieb zu.

Die speziellen Öffnungszeiten von Werkatelierier und Kinderbauernhof finden sich auf den Seiten 9 und 10!



KulturLegisignet: Bezeichnet alle Angebote mit Vergünstigungen für Kultur-Legi-BesitzerInnen sowie für Personen, die einen N- oder F-Ausweis besitzen.



KulturLegi  
Kanton Zürich

### Impressum: GZ Wipkingen

Erscheint vierteljährlich

Auflage: 10 500 Ex.

Redaktion: GZ Wipkingen

Verantwortlich: Karl Guyer

Redaktionsadresse: GZ Wipkingen,

Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

Layout: Albert America, Zürich

Druck: Druckerei Ropress, Zürich

Verteilung: Die Post, 8037

### Impressum: Wipkingeninfo

Die redaktionelle Verantwortung der Seiten «Quartierverein», «Offene Jugendarbeit Zürich» und «Soziale Dienste Zürich» obliegt den beteiligten Organisationen.

# GZ Agenda 2011

## April

ab Fr	01.04.	14 <sup>00</sup> -17 <sup>00</sup>	Kinderbauernhof (jeden Di, Do, Fr)	10
		14 <sup>00</sup> -17 <sup>00</sup>	Tonwerkstatt für Kinder (jeden Fr)	9
		20 <sup>00</sup> -22 <sup>00</sup>	Paartanz (jeden Fr)	7
Sa	02.04.	ab 10 <sup>00</sup>	Stör-Coiffeuse	5
		13 <sup>00</sup> -17 <sup>00</sup>	Die ewige Baustelle ... (Werkatelierier, Mi und Sa)	8
		16 <sup>00</sup> -19 <sup>00</sup>	Offener Schachtreff (jeden Sa)	4
ab Mo	04.04.	08 <sup>45</sup> -09 <sup>45</sup>	Schwangerschaftsyoga (jeden Mo)	7
		10 <sup>00</sup> -11 <sup>00</sup>	Rückbildungsyoga mit Baby (jeden Mo)	7
		13 <sup>30</sup> -16 <sup>00</sup>	Mütter- und Väterberatung (jeden Mo)	6
		14 <sup>30</sup> -18 <sup>00</sup>	Spielkiste Indoor / Outdoor (jeden Mo - Do)	7
		18 <sup>30</sup> -21 <sup>30</sup>	Offener Tangokurs (jeden Mo)	7
		19 <sup>00</sup> -20 <sup>00</sup>	Feldenkrais Gruppenlektionen (jeden Mo)	7
		20 <sup>15</sup> -21 <sup>15</sup>	Pilates (jeden Mo)	7
ab Di	05.04.	14 <sup>00</sup> -18 <sup>00</sup>	MalOrt der besonderen Art (jeden Di)	6
		19 <sup>30</sup> -21 <sup>00</sup>	Hatha-Yoga (jeden Di)	7
ab Mi	06.04.	18 <sup>00</sup> -22 <sup>00</sup>	Keramikwerkstatt für Erwachsene (jeden Mi)	9
		19 <sup>15</sup> -21 <sup>45</sup>	Aktzeichnen, kurze Posen (jeden Mi)	7
ab Do	07.04.	09 <sup>30</sup> -11 <sup>30</sup>	Mal-Oase (jeden Do)	6
		09 <sup>30</sup> -11 <sup>00</sup>	Mütter- und Väterberatung (jeden Do)	6
		12 <sup>00</sup> -13 <sup>00</sup>	Pilates (jeden Do)	7
		15 <sup>30</sup> -17 <sup>30</sup>	Kreativer Kindertanz (jeden Do)	6
		19 <sup>15</sup> -21 <sup>45</sup>	Aktzeichnen, lange Posen (jeden Do)	7
Mi	13.04.	14 <sup>00</sup> -17 <sup>00</sup>	Holzeier bemalen für Ostern (Werkatelierier)	8
		14 <sup>00</sup> -17 <sup>00</sup>	Kinderflohmarkt	5
		19 <sup>00</sup> -21 <sup>00</sup>	Offener Treffpunkt IG Binational Zürich	5
Sa	16.04.	13 <sup>00</sup> -17 <sup>00</sup>	Holzeier bemalen für Ostern (Werkatelierier)	8

## Mai

ab Di	03.05.	10 <sup>00</sup> -16 <sup>00</sup>	«Wunsch(t)raum Geschichten» (Ferienangebot)	8
Mi	04.05.	19 <sup>00</sup> -21 <sup>00</sup>	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
Di	10.05.	19 <sup>30</sup> -21 <sup>30</sup>	Homöopathie & Kinder (Husten, Schnupfen ...)	4
ab Mi	11.05.	09 <sup>30</sup> -10 <sup>15</sup>	Kinderzwerqli (jeden Mi)	6
		10 <sup>30</sup> -11 <sup>15</sup>	Kinderzwerqli (jeden Mi)	6
		14 <sup>00</sup> -16 <sup>00</sup>	«So ein Zauber» Kurs 1 (Werkatelierier)	9
Sa	14.05.	ab 10 <sup>00</sup>	Stör-Coiffeuse	5
Di	17.05.	19 <sup>30</sup> -21 <sup>30</sup>	Homöopathie & Kinder (Masern, Röteln ...)	4
Sa	21.05.	11 <sup>00</sup> -18 <sup>00</sup>	Grosse Schmuckbörse!	4
So	22.05.	11 <sup>00</sup> -16 <sup>00</sup>	Grosse Schmuckbörse!	4
Di	24.05.	19 <sup>30</sup> -21 <sup>30</sup>	Homöopathie & Kinder (Wickel & Co.)	4
Sa	28.05.	14 <sup>00</sup> -20 <sup>00</sup>	Tauschen am Fluss – Markt (wipkingeninfo)	6

## Juni

Di	07.06.	19 <sup>00</sup> -21 <sup>00</sup>	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
Fr	10.06.	ab 18 <sup>00</sup>	Grilleria	5
Sa	11.06.	ab 10 <sup>00</sup>	Stör-Coiffeuse	5
ab Mi	15.06.	14 <sup>00</sup> -16 <sup>00</sup>	«So ein Zauber» Kurs 2 (Werkatelierier)	9
		14 <sup>00</sup> -17 <sup>00</sup>	Die Hand (Werkatelierier)	9
Fr	17.06.	ab 18 <sup>00</sup>	Grilleria	5
Sa	18.06.	16 <sup>00</sup> -19 <sup>00</sup>	Schachturnier	4
Mi	22.06.	14 <sup>00</sup> -17 <sup>00</sup>	Kinderflohmarkt	5
		14 <sup>00</sup> -17 <sup>00</sup>	Schminken am Kinderflohmarkt	5
Fr	24.06.	ab 18 <sup>00</sup>	Grilleria	5



Freiraum, einatmem, ausatmen, rauslassen, bewegen, vergessen, sein, Freiraum

## Das GZ-Team

**Karl Guyer**

Betriebsleitung und Bildung/Kultur  
karl.guyer@gz-zh.ch  
044 276 82 81

**Cornelia Schwendener**

Betriebsleitung und Quartierarbeit  
cornelia.schwendener@gz-zh.ch  
044 276 82 82

**Ursi Fischer**

Mitarbeiterin Sekretariat  
gz-wipkingen@gz-zh.ch  
044 276 82 80

**Ida Eggimann**

Mitarbeiterin Cafeteria  
044 276 82 89

**Silvia Stiefel**

Mitarbeiterin Cafeteria  
044 276 82 89

**Kathrin Trindade**

Mitarbeiterin Cafeteria  
044 276 82 89

**Rita Zurbrugg**

Mitarbeiterin Bildung/Gestalten  
rita.zurbruegg@gz-zh.ch  
044 276 82 85

**Jamil Tafazzolian**

Mitarbeiter Bildung/Gestalten  
und Quartierarbeit  
jamil.tafazzolian@gz-zh.ch  
044 276 82 85

**Mia Gautschi**

Mitarbeiterin Bildung/Kind und Tier  
mia.gautschi@gz-zh.ch  
044 276 82 87

**Ursula Marx**

Mitarbeiterin Quartierarbeit und Familien  
ursula.marx@gz-zh.ch  
044 276 82 83

**Ruedi Gfeller**

Mitarbeiter Hausdienst  
ruedi.gfeller@gz-zh.ch

## Freiräume und ihre Grenzen

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach dem frühen und langen Winter regt sich nun der Frühling. Die Aussenräume beleben sich, auch um das GZ und im Wipkingerpark. In einer Stadt wie Zürich sind Freiräume besonders wichtig, innere wie äussere. Je mehr sich die Stadt verdichtet, desto mehr braucht es Orte des Ausgleichs, der Entspannung, der Erholung, des Rückzugs. Das GZ Wipkingen, mitten im Wipkingerpark gelegen, ist eine solche Stadt-Oase. Dementsprechend gut wird die «grüne Insel» an der Limmat besucht und vielfältig genutzt. Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, dass durch die starke Nutzung dieser Freiraum selber unter Druck kommt und mit ihm jener seiner AnwohnerInnen. Sie sind v.a. an den schönen Wochenenden dem geschäftigen Treiben ausgesetzt. Dieses Nebeneinander von privatem und öffentlichem Raum geht nicht ohne Abstriche für beide Seiten. Der Freiraum muss ausgehandelt werden, was mit den AnwohnerInnen einfacher ist als mit den öffentlichen NutzerInnen, die die Anlage mehr flüchtig und interessensspezifisch in Anspruch nehmen.

Dem Thema «Raum» sind auch einige Beiträge in diesem Info gewidmet. Das Werkatelier führt im gedeckten Velounterstand «die ewige Baustelle» weiter (siehe S. 8) und bietet in den Frühlingsferien das Projekt «Wunsch(t)raum Geschichten» an (ebenfalls S. 8). Auf S. 11 unter der Rubrik «mitteilen und erzählen» findet sich eine kürzere Reportage zum Sportferienprojekt «Raum», auf der Quartierseite schliesslich ein Artikel zum Tauschen am Fluss als Experimentierraum (S. 6 im «wipkingeninfo»).

Erlebnisraum bietet z.B. die «grosse Schmuckbörse» (S. 4), der «Offene Schachtreff» (S. 4) oder die «Grilleria (S. 5). Erkenntnisraum die Kursreihe «Homöopathie & Kinder» (S. 4), die Kurspalette (S. 6 - 7) und der bemerkenswerte Artikel «Die Tiere und der Tod» (S. 10).

Einfach nur Spass, Abwechslung und vielfältige Erfahrungen bietet die Kindertheatergruppe, die neue MitarbeiterInnen sucht (S. 5).

*Herzlich, Karl Guyer, Co-Leiter GZ Wipkingen*



## Schachturniere 2011

**Samstag, 18. 6. 2011, 16.00 – 19.00 Uhr**  
**Samstag, 15. 10. 2011, 16.00 – 19.00 Uhr**  
**Samstag, 3. 12. 2011, 16.00 – 19.00 Uhr**

Jeweils am Samstag finden sich hier am Fluss immer mehr Schachbegeisterte zusammen, die Turniere sind beliebt geworden. Bist du auch dabei? Alle sind willkommen.

Es werden 5 bzw. 7 Partien nach Schweizer-System gespielt.

Minimale TeilnehmerInnen-Zahl: 8

Maximale TeilnehmerInnen-Zahl: 16

Teilnahmebedingungen: Keine

Auskünfte bei Edo Tikvesa, Natel 079 577 75 34 oder Ursula Marx, Tel. 044 276 82 83

*Anmelden: Jeweils eine Woche vor dem Turnier.*

*Per Mail an Edo Tikvesa, tikvesa@heks.ch oder Ursula Marx, ursula.marx@gz-zh.ch oder am Samstag von 16.00 – 19.00 Uhr während dem Schachtreff.*

## Grosse Schmuckbörse für Tibet

**Wochenende 21. 5. und 22. 5. 2011**

**Neubau**

### Schmuckverkauf

Samstag, 21. 5. 2011 von 11.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 22. 5. 2011 von 11.00 – 16.00 Uhr

### Schmucksammelstelle

GZ-Sekretariat. 3. 5. – 20. 5. 2010

Zu den normalen Öffnungszeiten

### Gedanken zu 10 Jahre Schmuckbörse

Wie geht es uns, mir, wenn uns die Nachrichten der verschiedenen Welten zu Ohren kommen? Jeden Tag ereilen uns gute wie schreckliche Botschaften von nah und fern. Es sind Neuigkeiten aus dem persönlichen Familien- und Freundeskreis oder der grossen, weiten Welt.

Die Fragen stellen sich immer wieder: Wo und in welcher Form kann ich eine aktive Teilnahme bieten? Welche Ressourcen und Kräfte stehen mir oder uns zur Verfügung? Oft wird der überraschende Moment des Unerwarteten zur Quelle der neuen Gedanken.

So erging es mir mit den Nachrichten vor 10 Jahren, am 11. 9. 2001. Die Aufmerksamkeit war in New York bei den zwei grossen Türmen, was aber war mit den Frauen und Kindern in Afghanistan? Geld hatte ich keines. Hand vor Ort anlegen ging auch nicht, dennoch bin ich ein Teil vom Ganzen. Ja, ich kann geben was ich habe, Solidarität, Mitgefühl – und sich gemeinsam verbinden stärkt und kräftigt, ermutigt hier und dort.

So ist sie entstanden, die erste Schmuckbörse für Afghanistan. Ohringe, Ketten, Armbänder, Fingerringe bildeten den Grundstein, meine eigenen Kostbarkeiten und die von Freundinnen, Nachbarinnen und Arbeitskolleginnen.

Heute finden Schmuckbörsen für Projekte in Afghanistan, Tibet, Bosnien, Afrika, Mongolei und Brasilien statt. Die Mitarbeit ist ehrenamtlich, der gesamte Erlös fliesst in die Projekte. Wir freuen uns auf ihren Besuch in Wipkingen.

*Anna Leiser, Gründerin der Schmuckbörse*

Mit dem Erlös der Schmuckbörse wird die Nomadenschule in Meru unterstützt, in welcher 10 Lehrkräfte 300 Nomadenkindern die tibetische Kultur weitervermitteln.



## Offener Schachtreff

**Samstage 2. 4. – 7. 5. 2011**  
**16.00 – 19.00 Uhr**

**Im Kafi Tintefisch oder im Werkgebäude**

**Ab 14. 5. 2011 beim Outdoor-Schachspiel oder im Werkgebäude**

Bist du ein leidenschaftlicher Schachspieler oder eine leidenschaftliche Schachspielerin? Oder willst du es werden? Oder willst du einfach ab und zu eine spannende Schachpartie spielen an einem schönen Ort? Unten am Fluss beim GZ Wipkingen ist das möglich. Also nichts wie los! Es stehen ein grosses Outdoor-Schachspiel und kleine Schachspiele zur Verfügung. Auch andere Spiele wie Backgammon, Jasskarten und Würfel stehen zum Spielen bereit. Bei schönem Wetter wird draussen gespielt, bei schlechtem Wetter im Werkgebäude. Alle, ob jung oder alt, sind herzlich dazu eingeladen.

Auskünfte bei Edo Tikvesa Tel. 079 577 75 34 (Mo – Do), tikvesa@heks.ch oder Ursula Marx, Tel. 044 276 82 83 ursula.marx@gz-zh.ch



## Homöopathie & Kinder

**Husten, Schnupfen, Durchfall & Co.**

**Dienstag, 10. 5. 2011**

**19.30 – 21.30 Uhr im Neubau**

Das zentrale Thema dieses Abends ist der Umgang mit den zum Alltag gehörenden Krankheiten bei Kindern. Wir gehen auf die verschiedenen Erkrankungen wie Schnupfen, Husten, Durchfall etc. ein und zeigen auf, wie die Homöopathie die Kinder einerseits im Akutfall unterstützen und andererseits grundsätzlich stärken kann.

**Masern, Röteln, Mumps & Co.**

**Dienstag, 17. 5. 2011**

**19.30 – 21.30 Uhr im Neubau**

An diesem Abend gehen wir auf die «klassischen» Kinderkrankheiten ein. Einerseits setzen wir uns mit der Entstehung und den Symptomen dieser Krankheiten auseinander und erläutern mögliche Komplikationen. Andererseits erklären wir, wie die Homöopathie die Kinder im Umgang und in der Überwindung dieser Erkrankungen unterstützen kann.

**Begleitende Massnahmen, Wickel & Co.**

**Dienstag, 24. 5. 2011**

**19.30 – 21.30 Uhr im Neubau**

In diesem Teil der Reihe «Homöopathie & Kinder» liegt der Schwerpunkt bei den natürlichen Anwendungen, mit denen wir die Kinder durch die Krankheiten begleiten können. Wir zeigen anhand praktischer Beispiele, wie Sie fachgerecht Wickel, Kompressen, Spülungen und weitere Massnahmen anwenden.

Preis: Fr. 15.- pro Abend und Person

Die Abende können auch einzeln besucht werden.

*Leitung: Gabriela Grubenmann (dipl. Homöopathin SkHZ) & Rémy Schnell (dipl. Homöopath SkHZ). Anmeldung per Mail: kurse@prakhom.ch oder per Telefon 043 960 05 15*

## Kindertheatergruppe sucht Verstärkung!

Für die konkrete Durchführung der Anlässe sucht die Kindertheatergruppe Verstärkung. Hilfst du mit, die Kasse zu führen, die Billette einzusammeln, die einzelnen Vorstellungen zu begleiten und anschliessend aufzuräumen? Pro Saison finden 4 bis 5 Theater statt (Oktober bis Januar). In der Regel eines pro Monat, an einem Mittwochnachmittag sowie einige Morgenvorstellungen für Kindergärten. Dein Einsatz hilft, dass auch in Zukunft im GZ Kindertheater angeboten werden können! Die Mitarbeit erfolgt unentgeltlich. Dafür wirst du an das jährlich stattfindende «Engagementfest» eingeladen.

*Interessiert? Kontakt und Infos: Karl Guyer, Tel. 044 276 82 81, Di - Fr 10.00 - 17.00 Uhr E-Mail: karl.guyer@gz-zh.ch*

## Treffpunkt IG Binational Zürich

**Mittwoch, 13. 4. 2011**

**19.00 bis ca. 21.00 Uhr**

«Macht, Machtverteilung – Abhängigkeiten in binationalen Partnerschaften»

Referent angefragt.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.

*Kontakt: Andrea Walther und Corinna Bütikofer Nkhoma, E-Mail: tpsz@ig-binational.ch*

## Stör-Coiffeuse!

**Samstage, 2. 4., 14. 5., ev. 11. 6. 2011**

Andrea Faubert, unsere Stör-Coiffeuse, verpasst dir gerne einen rassigen Haarschnitt! Andrea ist ausgebildete Coiffeuse und freut sich auf euch. Nach wie vor gilt: Mit gewaschenen Haaren kommen! Preise: Fr. 15.- bis Fr. 25.- (K) / Fr. 45.- (E)

*Anmeldung unter Tel. 044 709 12 91 erforderlich (auch über Telefonanrufbeantworter möglich. Bitte nur bis 20.00 Uhr!)*



## Treffpunkt am Freitag zum Z'Nacht

### Grilleria – der Sommerhit am Fluss

**Freitage: 10. 6., 17. 6., 24. 6., 1. 7., 8. 7., 19. 8., 26. 8., 2. 9., 9. 9., 16. 9.**

**ab 18.00 Uhr im Kafi Tintefisch**

Wer kennt sie noch nicht, die gemütlichen Nachtessen unter den lauschigen Bäumen am Fluss? Die Erwachsenen treffen sich mit Freunden oder Nachbarn und geniessen den Z'Nacht, der schon bereit steht. Die Kinder erfinden nach dem Essen immer wieder neue Spiele rund um den schönen Spielplatz in der GZ-Oase. Angesagt ist ein entspannter Freitagabend, ohne einkaufen und kochen. Angeboten werden verschiedene Grillspezialitäten, Salate und auch an das vegetarische Angebot haben wir gedacht.



## Kinderflohmarkt

**Mittwoch, 13. 4. und 22. 6. 2011**

**14.00 – 17.00 Uhr, Areal oder Saal**

«Kaufen – verkaufen – tauschen» von Spielsachen, Kinderkleidern und Kinderartikeln. Die Standplätze sind gratis, eine Anmeldung ist nicht nötig. Als Unterlage Tücher mitbringen. Keine Vorreservation! Auf dem GZ-Areal darf nicht parkiert werden. Aus- und einladen ist jedoch von 13.15 – 13.45 Uhr und 17.15 – 17.45 Uhr möglich. Das unverkaufte Material wieder mit nach Hause nehmen. Der Abfall lässt sich nicht im GZ entsorgen.

*Das OK hofft auf rege Teilnahme!*



## Tauschen am Fluss

### Das Netzwerk Tauschen am Fluss

Das Netzwerk Tauschen am Fluss ist vielseitig und hat viele Facetten. Neben dem Tausch von Dienstleistungen, Secondhandwaren, Selbstproduziertem und Wissen bietet das Netzwerk auch Raum, anderen QuartierbewohnerInnen zu begegnen und sie näher kennen zu lernen. An den Feierabendtreffs können sich Interessierte unverbindlich über Tauschen am Fluss informieren und erhalten einen Einblick in das «Tauschleben.»

### Tauschen am Fluss lädt zum Feierabendtreff

**Mittwoch, 4. 5. 2011**

**Dienstag, 7. 6. 2011**

**Donnerstag, 7. 7. 2011**

19.00 Uhr im GZ Wipkingen

Am Feierabendtreff können sich Interessierte unverbindlich über Tauschen am Fluss informieren. Es sind alle herzlich willkommen.

*Ursula Marx, GZ Wipkingen, informiert sie gerne über «Tauschen am Fluss» und beantwortet ihre Fragen dazu. E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch Tel. 044 276 82 83 (Di – Fr)*





**Mütter- und Väterberatung**

**Mütter- und Väterberatung  
Kleinkindberatung**

**Jeweils montags  
13.30 – 16.00 Uhr im Neubau**

**Jeweils donnerstags  
9.30 – 11.00 Uhr im Neubau**

Für Eltern von Kindern bis 5 Jahre. Die Beratung ist kostenlos. Auch ohne Voranmeldung.

Telefonische Beratung:  
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 10.00 Uhr  
*Susanne Hefti*

Mütterberaterin HFD, Tel. 043 444 63 65  
E-Mail [susanne.hefti@zuerich.zh](mailto:susanne.hefti@zuerich.zh)



**Maloase**

**Eine «Mal-Oase» für die kleinsten WerkerInnen!**

**Donnerstage, 9.30 – 11.30 Uhr  
im Werkatelier (nicht in Schulferien)**

Auch für die Kleinsten wird gesorgt im GZ Wipkingen! Kinder ab ca. 1 bis 1 1/2 Jahren mit Begleitung können jeweils am Donnerstagvormittag in das offene Malatelier kommen, wo nach Lust und Laune gemalt wird. Ziel ist, der Fantasie der Kleinen auf einem weissen Stück Papier freien Lauf zu lassen (und die Wände zu Hause zu schonen). Nach dem Malen kann im Kafi Tintefisch der Hunger gestillt oder auf dem Seilspielplatz der Spielrang der kleinen «SchöpferInnen» befriedigt werden.

Für Kinder ab ca. 1 Jahr. Keine Anmeldung nötig! Preis: Pro Papier Fr. 1.50 bis Fr. 3.- (je nach Grösse).

Leitung: *Michelle Durham*, Tel. 044 440 60 89  
E-Mail: [michelle.durham@bastianello.net](mailto:michelle.durham@bastianello.net)



**Kinderzwerqli**

**Kreativer Kindertanz**

**Kreativer Kindertanz  
für Buben und Mädchen**

**Jeden Donnerstag im Neubau  
(nicht in den Schulferien)**

Gruppe Purzel (4 – 5 J.): 15.30 – 16.20 Uhr  
Gruppe Hupfer (6 – 8 J.): 16.30 – 17.30 Uhr  
Durch verschiedene Tanz- und Bewegungsspiele lernen die Kinder den eigenen Körper besser kennen und werden zu kreativ-körperlichem Gestalten angeregt. Dabei werden die verschiedenen Sinne angesprochen und trainiert und das Gefühl für den Raum entwickelt.

Kursleitung: *Christina Sutter*, Tanzpädagogin SBTG  
Mitbringen: bequeme Kleidung  
Kurspreis: Fr. 13.- pro Lektion, Bezahlung quartalsweise

Leitung und Anmeldung obligatorisch:  
*Christina Sutter*, 079 430 07 79  
[tanz@christinasutter.ch](mailto:tanz@christinasutter.ch)

50% \*



**Dänisch lernen**

Moderner, lebendiger Sprachunterricht in kleinen Klassen oder als Einzelunterricht. Kurs Danmark bietet in Zusammenarbeit mit dem Skandinavischen Sprach Lern Zentrum (SSLK) auch Kurse in Schwedisch und Norwegisch an.

Auskunft und Anmeldung: *Jens Bryndorf*,  
Tel. 043 311 92 12, Natel 079 216 91 21  
E-Mail: [kurs.danmark@kurs-danmark.ch](mailto:kurs.danmark@kurs-danmark.ch)  
[www.kurs-danmark.ch](http://www.kurs-danmark.ch)

**Kinderzwerqli**

**(Eltern-Kind-Musizieren)**

**Mittwoch, 11. 5. – 29. 6. 2011  
(ohne 25. 5.)**

**9.30 – 10.15 und 10.30 – 11.15 Uhr im Saal**  
Wir singen tolle Lieder, lernen Versli, tanzen, experimentieren mit Instrumenten und haben einfach Spass an der Wunderwelt Musik. Dieser Kurs fördert die Wahrnehmung sowie die sprachliche und geistige Entwicklung der Kleinsten. Ein Kurs für Kinder zwischen 2 Jahren und 4 Jahren, in Begleitung eines Elternteils. Kosten: Fr. 120.- (7x) pro Familie.

Leitung und Anmeldung:  
*Nelly Gyimesi*, dipl. Musikerin, Musicaldarstellerin  
Tel. 078 889 34 32

E-Mail: [info@musigzwerqli.ch](mailto:info@musigzwerqli.ch)  
[www.musigzwerqli.ch](http://www.musigzwerqli.ch)

50% \*



**Im MalOrt sein gestalterisches  
Talent entdecken**

**Dienstage, 14.00 – 18.00 Uhr im Werkatelier  
(Auch in den Frühlingsferien)**

Lust aufs Malen, Experimentieren, Ausprobieren? Mit Farben, Papier, Spachtel, Leim arbeiten und sich von den anderen inspirieren lassen – das bietet der MalOrt. Eigene Arbeiten mitbringen und sich darüber austauschen ist eine andere Möglichkeit.

Die notwendige Infrastruktur samt Material wird vom GZ Wipkingen zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch werden verschiedene Mal- und Zeichentechniken vermittelt. Das gemütliche Kafi Tintefisch lädt zu ausgedehnten Pausen ein. Der Eintritt ist jederzeit möglich. Es besteht keine Verpflichtung, regelmässig teilzunehmen.

Unkostenbeitrag Fr. 5.-, mit Kulturlegi Fr. 2.-  
Für Infos und Anfragen:

*Ursula Marx*, GZ Wipkingen, Tel. 044 276 82 83  
(Di – Fr 14.00 – 18.00 Uhr)  
E-Mail: [ursula.marx@gz-zh.ch](mailto:ursula.marx@gz-zh.ch)

Fr. 2.- \*

## Offener Tangokurs im Milonguero-Stil mit Oscar & Maria

Jeweils montags im Saal  
18.30 – 19.30 Uhr: Anfänger  
19.30 – 21.30 Uhr: Fortgeschrittene

Der Tango ist die Verbindung mit der Musik und dem Partner oder der Partnerin auf dem Boden. Der Einstieg ist jederzeit möglich!  
Preis: AnfängerInnen: Fr. 20.-,  
Fortgeschrittene: Fr. 30.-  
Auskunft: Maria Matthys,  
Tel. 044 341 44 58  
E-Mail: maria@tangoharmonia.ch  
www.tangoharmonia.ch

50% \*

## Feldenkrais Gruppenlektionen

Jeden Montag, 19.00 – 20.00 Uhr  
im Neubau (nicht in Schulferien)

Verfeinere mit der Feldenkrais-Methode deine Wahrnehmung und befreie dich von Verspannungen und unnötigem Kraftaufwand. Die Feldenkraisgruppe hat noch einige Plätze frei.  
Preis: Fr. 25.- pro Einzellektion. Anerkannt von den meisten Krankenkassen. Schnupperlektion möglich.

Leitung und Anmeldung:  
Christa Schär, Tel. 044 350 06 07  
schaer\_feldenkrais@hotmail.com

50% \*



## Pilates-Kurse!

Kurs 1: Jeden Montag, 20.15 – 21.15 Uhr  
im Neubau (nicht in Schulferien)  
Kurs 2: Jeden Donnerstag, 12.00 – 13.00 Uhr  
im Neubau (nicht in Schulferien)

Pilates ist ein ganzheitliches Krafttraining, das den Körper ins Gleichgewicht bringt und vom Zentrum aus stärkt. Pilates optimiert die Körperhaltung und koordiniert Alltagsbewegungen.  
Leitung und Anmeldung:  
Christa Schär, Tel. 044 350 06 07  
schaer\_feldenkrais@hotmail.com

50% \*

## Paartanz – das spannende Vergnügen zu zweit

Jeweils freitags im Neubau  
20.00 – 22.00 Uhr Einführung AnfängerInnen  
Der Freitagabend-Hobbyclub ist für alle, die das Vergnügen, zu zweit zu tanzen, mit uns teilen und es gezielt fördern möchten!  
Auskunft und Anmeldung:  
Rolf Schneider, Natel 079 455 23 00  
E-Mail: info@fehltritt.ch

50% \*

## Hatha-Yoga

Harmonie und Energie für Körper und Geist  
Dienstag, 19.30 – 21.00 Uhr im Saal

Körper- und Atemübungen sowie Meditation. Der Einstieg ist jederzeit möglich!  
Mitbringen: bequeme Kleidung (wir üben barfuss), warmer Pullover und Socken oder eine Wolledecke.  
Preis: Fr. 30.- pro Einzellektion, Fr. 28.- im Abo.  
Leitung und Anmeldung: Daniela Fürst  
Tel. 044 910 34 33 oder  
Natel 079 224 52 70  
E-Mail: info@daniela-fuerst.ch

50% \*

## Schwangerschaftsyoga

Montags, 08.45 – 09.45 Uhr im Neubau

Der Kurs beinhaltet Yogastellungen, die das Körperbewusstsein fördern und das praktische Üben im Umgang mit den Wehen. Ziel ist auch, die von den Teilnehmerinnen gewünschten individuellen Themen rund um die Geburt anzusprechen.  
Beginn: Ab der 15. Schwangerschaftswoche möglich. Fortlaufender Kurs.  
Preis: Fr. 20.- pro Lektion\*

50% \*



## Rückbildungsyoga mit Baby

Montags, 10.00 – 11.00 im Neubau

Dieses Training richtet sich an Frauen, die zu ihren ursprünglichen Körperformen zurück möchten. Kursinhalt ist das Aktivieren des Stoffwechsels, sowie das Kräftigen von Mulabanda und Bein-, Bauch- und Rückenmuskeln. Dehnen und Entspannen runden das Training ab.  
Beginn: 6 – 8 Wochen nach der Geburt  
Fortlaufender Kurs. Preis: Fr. 20.- pro Lektion\*  
Die Kinder werden betreut.

Für beide Yoga-Kurse: Nicht in den Schulferien.  
Eintritt nach tel. Absprache jederzeit möglich.  
Leitung und Anmeldung bei Viviana Velardi  
Tel. 043 300 46 56, Natel 076 482 67 67  
E-Mail: v.velardi@sunrise.ch

\* Wird von div. Krankenkassen übernommen. 50% \*



lernen & verstehen

## Paartanzen

aktzeichnen.ch

Ohne Voranmeldung, Fr. 20.- pro Abend  
Jeden Mittwoch von 19.15 bis 21.45 Uhr SHORT-Pose  
Jeden Donnerstag von 19.15 - 21.45 Uhr LONG-Pose  
Saal GZ Wipkingen  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich



50% \*

## Pilates-Kurse





## Werkatelier:



Liebe Eltern,

Die «Ewige Baustelle» wird leider nicht ewig dauern, aber für ein paar Wochen stellen wir euren Kindern diesen Freiraum zur Verfügung. Bauen ist spielen im Raum. Die Kinder erwerben durch den selbständigen, umsichtigen und fantasievollen Umgang mit Materialien Kenntnisse über deren Eigenschaften und finden Antworten auf die Frage nach der Funktion der Dinge. Transport und Handhabung der zur Verfügung gestellten Materialien schaffen Gelegenheit zu vielfältigen grobmotorischen Bewegungserfahrungen. Die Kinder sind zu unmittelbarem Handeln und zur selbständigen Bewältigung «handfester» Probleme angeregt. Die logischen Konsequenzen ihrer Tätigkeiten (z.B. dass etwas herunterfällt, weil es nicht fixiert ist) lassen die Kinder Zusammenhänge erkennen. Die Kinder dürfen ihre ganze Kraft einsetzen, aber auch ganz behutsam sein. Es wird kommuniziert und verhandelt, gemessen und verglichen, ausprobiert, konzentriert und ausgelassen gespielt.

Rita Zurbrügg



### Die ewige Baustelle ...

2. 4. – 9. 4. und 11. 5. – 8. 6. 2011

**Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr**

**Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr**

Wie das so üblich ist bei Baustellen, dauern die meistens länger als geplant. Da gibt es immer diese nicht voraussehbaren Zwischenfälle und Verzögerungen. Unser Zwischenfall ist, dass das Bauen so viel Spass macht und wir unbedingt weitermachen wollen!

Diejenigen, die schon auf der Baustelle waren, wissen, dass wir nicht wie geplant drinnen bauen, sondern draussen neben dem Werkgebäude.

Mit Holzplatten, Karton, Kabelbinder, Seilen und vielen anderen Materialien bauen wir weiter. Riesige Wolkenkratzer und Mini-Hütten, vielleicht auch eine Hängebrücke, einen Tunnel oder eine ganze Kanalisation. Um 15.30 Uhr ist immer BauarbeiterInnen-z`Vieri!

Für Kinder ab 5 Jahren.

Kosten: Fr. 1.- bis 15.- soviel du kannst!

Leitung: Rita Zurbrügg

Keine Anmeldung erforderlich



### Holzeier bemalen für Ostern

**Mittwoch, 13. 4. 2011 14.00 – 17.00 Uhr**

**Samstag, 16. 4. 2011 13.00 – 17.00 Uhr**

Wir sehen uns verschiedene Motive und Ornamente aus europäischen Märchen an. Mit feinen Pinseln und Acrylfarben werden diese auf Holzeier gemalt. Das Eierbemalen an Ostern ist eine alte Tradition. Das Ei wird als Symbol der Liebe verschenkt.

Neben Eiern könnt ihr auch kleine Holzspielzeuge und Matrjoschka-Puppen bemalen. Elena Morozova Scherer und Rita Zurbrügg freuen sich auf eine kunterbunte Osterzeit!

Für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene.

Kosten: Fr. 5.- plus Materialkosten.

Leitung: Rita Zurbrügg, Elena Morozova Scherer

Keine Anmeldung erforderlich

### Frühlingsferienangebot

#### «Wunsch(t)raum Geschichten»

3. 5. – 6. 5. 2011 (3. Ferienwoche)

**Dienstag bis Freitag von 10.00 – 16.00 Uhr**

**(Übernachtung von Mittwoch auf Donnerstag)**

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer willst du sein im Wunschtraumland? Die warzige Hexe mit den gewagtesten Zaubersprüchen? Der stinkende Troll mit der ältesten und sehr weisen Schildkröte, die aber leider nichts sagen kann? Oder doch der Prinz in der schillernden Rüstung, welche alles, was sie blendet, in Schmetterlinge verwandelt? Wir spielen Theater, basteln und gestalten unsere Wunderwelt.

**Achtung: Vom Mittwoch auf den Donnerstag übernachten wir im GZ Atelier (freiwillig!!!)**

Mitnehmen: Mittagessen, wetterfeste Kleidung, Hausschuhe, Schlafsack, Zahnbürste, Pischli. Für den z`Vieri und das Essen bei der Übernachtung (z`Nacht, z`Morge, z`Mittag) sorgen wir.

Kosten: Fr. 180.- (mit Kulturlegi: Fr. 90.-, Geschwisterrabatt: 2. Kind Fr. 160.-)

Für Kinder ab 5 Jahren.

Anmeldung per Mail an [rita.zurbrueegg@gz-zh.ch](mailto:rita.zurbrueegg@gz-zh.ch) oder per Brief an GZ Wipkingen, Breitensteinstrasse 19 a, Kennwort Ferienprojekte, 8037 Zürich.

Achtung: Ihr seid erst angemeldet, wenn wir euch dies bestätigt haben. Die Anmeldung ist verbindlich.

Mia Gautschi (Kinderbauernhof), Jamil Tafazzolian (Werkatelier) und Rita Zurbrügg (Werkatelier) freuen sich auf eine verträumte und verzauberte Woche mit euch!

### Kinderangebote:

#### Flexible Preise im Werkatelier

Für die Werkangebote für Kinder am Mittwoch- und Samstagnachmittag haben wir die Preise flexibilisiert. Damit möchten wir jenen Familien entgegenkommen, die finanziell nicht auf Rosen gebettet sind und zugleich den einkommensstärkeren Familien die Möglichkeit geben, marktgerechtere Preise zu zahlen. Die Bandbreite beträgt Fr. 1.- bis Fr. 15.- pro Kind pro Nachmittag (inkl. Materialkosten). Davon ausgenommen sind die Tonwerkstatt sowie Werkangebote, die sich an die ganze Familie richten. Die Kulturlegivergünstigungen gelten nach wie vor.

Die Flexibilisierung der Preise gilt zunächst bis zu den Sommerferien 2011.



## Werkatelier:

### So ein Zauber

11. 5. – 8. 6. 2011 (Kurs 1)

15. 6. – 13. 7. 2011 (Kurs 2)

Mittwoch, 14.00 – 16.00 im Werkatelier

Willst du Zaubern lernen?

An fünf Mittwochnachmittagen stellen wir verschiedene Zaubertricks selber her. Wir üben die Zauberkunststücke, bis wir kleine ZaubermeisterInnen werden! Das Zaubern fördert die Kreativität und die Spielfreude!

Für Schulkinder der Unterstufe, von der ersten bis vierten Klasse.

Kosten: Fr. 50.- (5x) (inkl. Material)

Anmeldung erforderlich.

Pro Kurs können max. 12 Kinder teilnehmen.

#### Anmeldeschluss:

4. 5. 2011 (Kurs 1), 8. 5. 2011 (Kurs 2)

Leitung und Anmeldung:

Jamil Tafazzolian, GZ Wipkingen

Mail: [jamil.tafazzolian@gz-zh.ch](mailto:jamil.tafazzolian@gz-zh.ch)

Kennwort: So ein Zauber

Tel. 044 276 82 85 (auch Telefonbeantworter)



### Die Hand

15. 6. – 29. 6. 2011

Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

(ohne 22. 6.)

Die Hand, die deinen Mantel hält.

Du tauchst deine Hand mehrmals in warmes Wachs und formst so eine Negativform von deiner Hand. In diese hohle Form giesst du einen speziellen Gips, der ganz hart wird. Oben drauf legst du ein Stück Holz mit einer Schraubenhalterung und lässt das Ganze erstarren. Noch ein bisschen Farbe zum Schluss, und schon ist deine Garderobe fertig!

Für Kinder ab 5 Jahren.

Kosten: Fr. 1.- bis 15.- soviel du kannst!

Leitung: Rita Zurbrügg

Keine Anmeldung erforderlich

### Schminken am Kinderflohmarkt

Mittwoch, 22. 6. 2011

14.00 – 17.00 Uhr auf dem GZ-Areal

Die Werkstätten sind am Nachmittag geschlossen. Rita und Jamil werden die Schminkutensilien wie immer bereit halten, und die Tiger, Piraten und Prinzessinnen malen.

### regelmässige Angebote:

#### Keramikwerkstatt für

##### Erwachsene

6. 4. – 29. 6. 2011

(ohne 20. 4., 29. 4. und 6. 5.)

Mittwochabend, 18.00 – 22.00 Uhr

Die Werkstatt steht allen Erwachsenen zur Verfügung, die ihre Ideen nicht nur Ideen sein lassen wollen, sondern diese umsetzen und gestalterisch aktiv werden möchten. Es stehen verschiedene Tonsorten, Glasuren, diverses Werkzeug und ein Brennofen zur Verfügung.

Kosten: Fr. 10.- plus Material- und Brennkosten

Leitung: Rita Zurbrügg

Abonnement Keramik, 10x,

gültig 6 Monate ab Kauf: Fr. 80.- (exkl. Material)



#### Tonwerkstatt für Kinder

1. 4. – 24. 6. 2011

(ohne 20. 4., 29. 4. und 6. 5.)

Freitagnachmittag, 15.00 – 18.00 Uhr (neu!)

Das Arbeiten und Modellieren mit Ton hat eine grosse Faszination für Kinder. Es regt ihre Fantasie an und lässt ihr freien Raum, sich zu entfalten. Erde, Wasser, Luft und Feuer – alle vier Elemente sind spürbar in der Arbeit mit Ton.

Für Kinder ab 3 Jahren.

Kosten: Fr. 5.- plus Material- und Brennkosten.

Leitung: Rita Zurbrügg

Keine Anmeldung erforderlich



### Preise Werkatelier

Einzeleintritt, 1 Nachmittag oder Abend:

Kinder: Fr. 1.- bis Fr. 15.- (inklusive Material)

Erwachsene: Fr. 10.- (exkl. Material)



InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweisen erhalten im Werkatelier folgende Vergünstigungen: Gratis Eintritt für sich selbst und die eigenen Kinder. Das Werkmaterial kann zum Selbstkostenpreis bezogen werden. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

### Regelmässige Öffnungszeiten

Mi	14.00 – 17.00	Kinder
	18.00 – 22.00	Erwachsene
Fr	15.00 – 18.00	Kinder
Sa	13.00 – 17.00	Kinder

### Spezielle Öffnungszeiten

18. 4. – 8. 5.: Frühlingsferien  
Werkatelier geschlossen

3. 5. – 6. 5.: Ferienangebot

Siehe auf Seite 8

11. 6.: Pfingsten

Werkatelier geschlossen



## Eine grosse Schaukelziege für den Kinderbauernhof

Wer hatte sie schon gesehen, bevor sie im Winterschlaf verschwand? Die Schaukelziege, gefertigt von Cordula Püstow, kann nun auf dem Kinderbauernhof bleiben. Die Kinder vom Hort Höggerstrasse sind mit der Sammelbüchse unterwegs gewesen und haben für die Holzziege gesammelt. Herzlichen Dank an die fleissigen Sammlerinnen und Sammler, an Cordula Püstow und natürlich an alle SpenderInnen! Sobald es wieder wärmer wird, darf die Ziege ins Freie und wir begrüssen sie mit einem kleinen Fest!



Hase Leon und Meersäuli Fredy gestorben

## Ferienangebote 2011 zum Thema «Raum» für Kinder ab 5 Jahren

Im Jahr 2011 wollen wir uns dem Thema Raum auf den unterschiedlichsten Ebenen nähern. Ob Freiräume, Zwischenräume, Spielräume, Ruheräume, gefüllt, belegt, okkupiert, vergessen, leereräumt – wir möchten Räume suchen, bauen, gestalten und bewusst machen. Mit euch zusammen! Wir haben alle Feriendaten für das Jahr 2011 fixiert. Die genaue Ausschreibung erfolgt jeweils im aktuellen GZ Info oder unter [www.gz-zh.ch](http://www.gz-zh.ch)

**Termine der Ferienangebote**

### Frühjahrsferien: 3. 5. – 6. 5. 2011

Jeweils 10.00 - 16.00 Uhr. Mit Anmeldung.

*Siehe auch Seite 8.*

### Sommerferien: 19. 7. – 29. 7. 2011

Auf der Reservoirwiese. Ohne Anmeldung.

### Herbstferien: 11. 10. – 14. 10. 2011

10.00 – 16.00 Uhr. Mit Anmeldung.

*Anmeldung per Mail an [rita.zurbruegg@gz-zh.ch](mailto:rita.zurbruegg@gz-zh.ch) oder per Brief an das GZ Wipkingen (Kennwort Ferienprojekte). Achtung: Ihr seid erst angemeldet, wenn wir euch dies bestätigt haben. Die Anmeldung ist verbindlich.*



## Kinder und Zeiten:

Der Kinderbauernhof ist in den normalen Öffnungszeiten von 14.00 – 15.00 Uhr für *Kinder in Begleitung* und von 15.00 – 17.00 Uhr nur noch für *Kinder alleine* ab 4 Jahren geöffnet.



## Kinderbauernhof Spezielle Öffnungszeiten Januar bis März 2011

Der Kinderbauernhof ist an den folgenden Tagen geschlossen:

18. 4. – 8. 5. (Frühlingsferien)

2. 6. – 3. 6. (Auffahrtswoche)

InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweis erhalten im Kinderbauernhof folgende Vergünstigungen: Gratis Teilnahme an den Nachmittagsangeboten für sich selbst und seine Kinder. Ferienangebote kosten 50% des ausgeschriebenen Preises. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

## Patinnen und Paten für unsere Tiere

Seit einem Jahr werden Patenschaften für unsere Tiere vom Kinderbauernhof vergeben. Jetzt ist es wieder so weit: Du kannst Patin oder Pate werden!

So funktioniert es: Tier aussuchen, Patenschaftsbeitrag bezahlen (mind. Fr. 50.-). Gratuliere! Du bist für ein Jahr Pate oder Patin und kannst in den Öffnungszeiten des Kinderbauernhofs mit deinem Tier Zeit verbringen und es so richtig kennen lernen.

Interessierte können sich unter 044 276 82 87 melden oder direkt auf dem Kinderbauernhof vorbeischaun. Die Tiere freuen sich, dich kennen zu lernen!

*Mia Gautschi, Leiterin Kinderbauernhof*

## Die Tiere und der Tod

Auch auf dem Kinderbauernhof sterben unsere Tiere eines Tages. Manche von alleine, andere müssen von unserer Tierärztin eingeschläfert werden. Für uns ist das natürlich immer auch traurig und es gibt sicher unzählige Möglichkeiten, damit umzugehen. Viele unserer Kinder vom Kinderbauernhof stellen dann ganz pragmatische, aber auch philosophische Fragen wie zum Beispiel: «Was macht ihr mit dem toten Tier? Ob es wirklich nichts mehr hört? Kann ich es anfassen? Ist es, wenn es tot ist, noch da? Wenn wir die Fotos von der Stallwand abhängen, dann ist es ganz tot, weg, und das ist doch schade? Haben tote Tiere noch ein Herz?»

Bei diesem Thema gut zu antworten ist nicht immer leicht. Handfestes, wie «Was geschieht mit dem Tierkörper?» ist einfach zu beantworten: Er wird verbrannt und die Asche wird zur Zementherstellung verwendet. Ein Kind antwortete auf diese Erklärung: «Dann wohnen wir ja mit ganz vielen Tieren zusammen.» Weniger einfach wird es, wenn es sich um die nicht handfesten Themen handelt wie: «Ist tot – weg? Solange wir es sehen, ist es doch noch da?» Da steht plötzlich Kultur, Religion und familiäre Prägung im Raum, die es weder zu werten noch zu verschweigen gilt. Dann braucht es Zeit, darüber zu sprechen. Und plötzlich sind eine verstorbene Oma, der Hund von der Nachbarin oder der tote Schwan an der Limmat in unsere Unterhaltung hinein geschlüpft und nochmals ganz präsent zusammen mit uns, vielleicht im Meersäulistall bei einem Zvieri.

## Öffnungszeiten

Dienstag 14.00 – 17.00

Donnerstag 14.00 – 17.00

Freitag 14.00 – 17.00

**Der Eintritt in den Kinderbauernhof kostet Fr. 2.- pro Person.**

**Besondere Angebote kosten Fr. 5.-.**

## Aus Kinderträumen werden Räume

Späne fliegen, Bohrer durchlöchern Karton, Bambusstäbe werden zersägt, es riecht nach Farbe. 13 Kinder im Alter zwischen fünf und neun Jahren setzen um, was sie geplant haben. Sie bauen und gestalten Räume, phantasievoll, mit allen Sinnen. Im Sportferien-Angebot des GZ Wipkingen konstruierten die Kinder Wohn- und Lebensräume bis hin zum Raum-Schiff.

Mit baustellentauglicher Kleidung treffen sich zu Beginn der ersten Sportferien-Woche die Kinder Betty, Carla, Degania, Dina, Ilyes, Inarah, Juval, Lorenzo, Oliver, Rahel, Sara, Sofia, Tom und Zoe im GZ. Mit ihnen zusammen stellen sich Rita Zurbrügg vom Werkatelier und Mia Gautschi vom Kinderbauernhof vier Tage lang dem Thema «Raum». Die Herausforderung wird spielerisch angegangen. Beinahe von selbst ergibt sich das Planen und Gestalten. Danach geht es an den Werkbänken zur Sache.

Drei Tage später ist ein kleines Dorf entstanden. Hütten, gefertigt aus Karton, Holzlatten und Stoffen, beleben den Platz vor dem GZ. Das Bewusstsein, dass der Mensch Räume braucht um zu leben, hat Gestalt angenommen. Fertig ist das Werk aber noch nicht. Wohnräume wollen auch wohnlich sein. Die Kinder schreinern kleine Tische und Stühle. Auch an die Kommunikation wird gedacht: Hölzerne Telefone und Labtops fehlen nicht; ein rot lackiertes Stück Eiche markiert den Radio.

Dass Räume nicht zwingend mit der Erde verbunden sein müssen, ist eine weitere Erkenntnis der werkenden Kinder. Dies verrät eine zum Raumschiff umfunktionierte Kartonkiste, die schon bald in den Sternenhimmel entschweben wird ...

*Markus Geiger*



## Jamil Tafazzolian, neu für Bildung/Gestaltung und Quartierarbeit

Ein magisches Grüzimitänd!nd!

Ich bin Jamil Tafazzolian, geboren 1978. Aufgewachsen in zwei Kulturen, der schweizerischen und der persischen.

Im gegenseitigen Austausch voneinander zu lernen, Verschiedenheiten zu respektieren – so dass ein Geben und Nehmen der vielen Kulturen entstehen kann, dafür engagiere ich mich! Das Zwischenmenschliche liegt mir sehr am Herzen! Bei Begegnungen aller Art mitwirken zu dürfen, Möglichkeiten für ein konstruktives Miteinander aufzuzeigen, berührt und fasziniert mich gleichzeitig.

Von klein auf begeisterte mich die Zirkus- und Theaterwelt. Während meiner Freizeit übe ich seit meiner Jugend die Zauberkunst aus. Ich unterrichtete 10 Jahre lang am Kinder- und Jugendtheater Metzenthin. Dort übernahm ich verschiedene Regieaufgaben.

2009 schloss ich das Studium Kulturmanagement mit dem Master an der Fachhochschule in Luzern ab.

Im GZ Wipkingen werde ich im Bildung/Gestaltungsbereich sowie in der Quartierarbeit und in den Ferienprojekten tätig sein.

Neue Horizonte zu öffnen, zu kommunizieren, verschiedene Projekte zu kreieren und zu realisieren, neue Möglichkeiten der Zauberkunst zu finden, euch, liebe GZ BesucherInnen, gross und klein zu begegnen, kreativ mit euch zu arbeiten, darauf freue ich mich sehr!

*Jamil Tafazzolian*



**Jamil Tafazzolian**

## Kulinarische Genüsse – Montag- bis Freitagmittag im Kafi Tintefisch

Hallo liebe GZ-BesucherInnen, mein Name ist Kathrin Trindade-Kläsi, Jahrgang 1971.

Seit Januar bin ich zuständig für das Kafi TintefischPlus und damit für das Zubereiten des Mittagessens. Ich koche mit Leidenschaft und blicke auf eine langjährige Erfahrung im Gastro-Bereich (Küche) zurück. Bei meiner Menu-Gestaltung lege ich grossen Wert auf frische Produkte und auf ein abwechslungsreiches und farbenfrohes Angebot.

Mein Ziel ist es, dass alle – jung und alt – sich bei uns wohl fühlen und ihre Mittagspause mit einem guten Essen in einer freundlichen Atmosphäre verbringen können. Im Kafi Tintefisch schätze ich besonders den Kontakt zu den Gästen und freue mich darauf, euch bald persönlich begrüssen zu dürfen.

*Kathrin Trindade-Kläsi*



**Kathrin Trindade-Kläsi**

# wipkingen info

april  
mai  
juni  
2011



Zürcher Krimipreis 2010 für Sunil Mann

## *2/3 Quartierverein*

Sunil Mann gewinnt den Zürcher Krimipreis 2010  
Das Speich Areal – neues Bauvorhaben in Wipkingen

## *4 Soziale Dienste Zürich*

Meldet sich jemand freiwillig?

## *5 Offene Jugendarbeit Zürich*

Party-Zeit für 6. Klässler

## *6 Hallo NachbarIn*

«Ergänzende Modelle zum Geldsystem ausprobieren»  
Tauschen am Fluss als Experimentier-Raum

## *7/8/9 Quartierseiten/Quartieragenda*

ZÜRCHER  
GEMEINSCHAFTSZENTREN  
gzwipkingen

**QW**

Quartierverein  
Wipkingen

X/O/X  
O/J/A  
X/A/X

Offene Jugendarbeit Zürich  
OJA Wipkingen



Stadt Zürich  
Sozialzentrum Hönggerstrasse



# Zürcher Krimipreis 2010 für Sunil Mann

*In einem prall gefüllten Saal wurde am 4. März 2011 im GZ Wipkingen zum 3. Mal der Zürcher Krimipreis verliehen. Gewonnen hat ihn Sunil Mann mit seinem Roman-Debüt «Fangschuss».*

Drei Autoren – alle ursprünglich aus dem Bernbiet. Und doch spielen ihre Krimis hauptsächlich in Zürich, eines der Hauptkriterien, um beim Zürcher Krimipreis ins Rennen zu steigen. Gemeinsam haben Michael Herzig, Sunil Mann und Res Perrot ausserdem ihr schreiberisches Talent, ihren Sinn für spannende Plots und nicht zuletzt ihren Humor. Mit viel Witz beantworteten sie anlässlich der Preisverleihung am 4. März im GZ die Fragen der Moderatorin Esther Schneider und brachten damit das Publikum zum Lachen: «Wachmeister Grosenbacher hat ein ausgesprochen gutes Bauchgefühl», so Res Perrot zur Hauptfigur seines Romans. «Davon kommen auch seine Blähungen».

## Diskrepanz erzeugt Spannung

Mit Sunil Mann siegte der jüngste der drei No-

minierten, wie Jury-Mitglied Inge Mathis bei der Sieger-Laudatio bemerkte. Der 38-jährige Swiss-Flugbegleiter und Sohn indischer Einwanderer schreibt an freien Tagen zu Hause am Küchentisch auf dem Laptop. Mit Vijay Kumar, dem Privatdetektiv mit indischen Wurzeln, wollte er eine Figur schaffen, wie es sie in der Schweizer Krimiszene noch nicht gibt. In «Fangschuss» fliesst denn auch viel Indisches ein, denn «Spannung entsteht unter Anderem durch die Diskrepanz zwischen den Kulturen», so Sunil Mann. Auch hätte seine Hauptfigur stark autobiografische Züge. Ganz offensichtlich eine gelungene Mischung. Im Mai erscheint bereits Sunil Manns zweiter Krimi. Man darf gespannt sein.

Mehr Infos und Fotos auf [www.krimipreis.ch](http://www.krimipreis.ch)



**Kriminaltango und Falcos Kommissar: Die «Kriminologen» unterhielten die rund 100 Gäste mit musikalischen Leckerbissen aus der Kriminal-Hitkiste.**

*Anschliessend an die Preisverleihung hat die WipInfo-Redaktion mit dem frisch gekrönten Krimipreis-Autoren gesprochen.*

## Sunil Mann, herzliche Gratulation! Wie sind Sie zum Krimischreiben gekommen?

Ich lese sehr gerne Krimis. So habe ich irgendwann selbst mit Schreiben begonnen und mich zuerst in verschiedenen «ernsthafteren» Genres versucht. Das wurde mir aber irgendwie zu langweilig. Einen Krimi zu schreiben geht schneller und ausserdem kann ich dabei auch mal lockere Sprüche machen (grinst).

## Was lesen Sie sonst noch gern?

Ich lese alles Mögliche, kreuz und quer. Zudem alle Krimis, die in Zürich spielen. Man muss ja schliesslich wissen, was die Konkurrenz macht (lacht).

## «Fangschuss» ist Ihr erster Kriminalroman. Wie lange haben Sie daran geschrieben?

Zwei Jahre. Das zweite Buch, das im Mai erscheint, ging dann viel schneller, weil ich mittlerweile besser wusste, wie ich die Dinge am treffendsten formulieren kann.

## Recherchieren Sie viel für Ihre Krimis?

Für «Fangschuss» nicht so viel. Beim zweiten Krimi war es dann mehr; das hängt ganz vom Thema ab. Es kann aber auch vorkommen, dass man Recherchen umsonst macht. So habe ich zum Beispiel über Kampfhunde recherchiert, die Infos dann aber gar nicht für den Roman gebraucht.

## Was bedeutet Ihnen der Krimipreis?

Der Krimipreis bedeutet für mich eine gewisse Freiheit. Ich kann mir unbezahlten Urlaub zum Schreiben nehmen. Ausserdem möchte ich gerne ein paar Dinge an meiner Homepage ([www.sunilmann.ch](http://www.sunilmann.ch)) überarbeiten.



Die nominierten Krimiautoren 2010:

Michael Herzig, mit  
«Die Stunde der Töchter»

Sunil Mann, mit  
«Fangschuss»

Res Perrot mit  
«Bauernopfer»

**Moderatorin Esther Schneider (Leiterin Fachredaktion Literatur und Brauchtum, DRS 1) im Gespräch mit Michael Herzig, Res Perrot und Sunil Mann (v.l.n.r.).**

# Neues Bauprojekt in Wipkingen

Bei einer öffentlichen Infoveranstaltung am 17. März präsentierten Vertreter des Speich Areals an der Hönngerstrasse/Ecke Wipkingerplatz ihr neues Bauvorhaben. An der Hönngerstrasse 45-51 soll ab dem Jahr 2013 eine neue 4-stöckige Überbauung entstehen.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich lancierten die Besitzer des Areals im letzten Jahr einen privaten Studienauftrag, an dem neun Architekturbüros teilnahmen. Die Projektbeiträge wurden vom 19. bis 26. März in einer Ausstellung der Urban Art Gallery an der Hönngerstrasse präsentiert.

## Hohe Wohnqualität und Aufwertung des Quartiers

Die Entscheidung des Beurteilungsgremiums fiel einstimmig. Das Gewinner-Projekt sieht rund dreissig Wohneinheiten vor, unter denen neben einer Grosswohnung für Wohngemeinschaften auch flexibel gestaltbare Wohnateliers zu finden sein werden. Das neue Wohnungsangebot soll somit Raum für verschiedene Arbeits- und Lebensmodelle sowie eine gute Durchmischung

der zukünftigen Bewohner garantieren. Ein grün dominierter Aussenraum mit «hängenden Gärten» und attraktiven Wegverbindungen zum Kloster-Fahr-Weg sollen das Bild zur Limmat hin prägen und eine gewinnbringende Lösung für das Quartier bieten.

Weitere Informationen unter [www.speichareal.ch](http://www.speichareal.ch)



Das Druckereigebäude der Speich Copy Print AG heute.



So soll es einmal aussehen. Das Gewinnerprojekt von Edelaar Mosayebi Inderbitzin Architekten. (Blick von der Limmat)

## Kurznews

### Wipkingen verliert Kampf gegen Swissmill

Am 13. Februar fand die Abstimmung über den privaten Gestaltungsplan der Swissmill statt. Knapp 56 % der Wipkinger und Hönnger stimmten klar gegen den Bau eines 120 Meter hohen Getreidesilos an der Limmat. Trotz vieler freiwilliger Helfer und zahlreicher Spenden, die der QVV für den Abstimmungskampf erhielt, reichten die Kapazitäten nicht aus, um auch in anderen Quartieren genügend potentielle Gegner zu mobilisieren. Letztendlich stimmten insgesamt 58 % der Stadtzürcher für den Bau des Silohochhauses.

### Nachtparkplätze an der Hönngerstrasse

Anfangs Februar haben Mitglieder des QV-Vorstands Stadtrat Daniel Leupi getroffen. Gegenstand des Gesprächs war die Aufhebung durch die Stadt von 24 Nacht-Parkplätzen auf dem limmatseitigen Fahrbahnrand der Hönngerstrasse 51 bis 5 im Sommer 2010. Die Stadt plant dort einen Veloweg. Für die angesiedelten Restaurants bedeutet der Verlust der Parkplätze weniger Gäste. Darum fordert der QV, dass die Parkplätze weiter genutzt werden können, bis der Veloweg als Bauprojekt beantragt wird. Die Antwort der Stadt wird der QV voraussichtlich Ende März erhalten.

Quartierverein Wipkingen  
Postfach  
8037 Zürich  
[www.wipkingen.net](http://www.wipkingen.net)

**QV** Quartierverein  
Wipkingen

## Termine

### Samstag, 14. Mai, Vormittag

Dä schnällscht Zürihegel,  
Sportplatz Hönngerberg

### Samstag, 21. Mai, 8 – 16 Uhr

1. Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

### Samstag, 18. Juni, 8 – 16 Uhr

2. Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

### Samstag, 3. September 8 – 16 Uhr

3. Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

### Samstag, 1. Oktober 8 – 16 Uhr

4. Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

Alle Mitglieder des Quartiervereins Wipkingen sind herzlich zur **Generalversammlung am Freitag, den 8. April 2011** im Pflegezentrum Käferberg eingeladen. Beginn: 19 Uhr.



Franziska Dürst ist Mitarbeiterin der Kontaktstelle Freiwilligenarbeit der Stadt Zürich und Vorstandsmitglied im Verein Koordination Freiwilligenarbeit Kanton Zürich.

Die Kontaktstelle Freiwilligenarbeit ist dem Sozialdepartement der Stadt Zürich angegliedert und wird von zwei Mitarbeiterinnen geführt. Zusammen mit dem Kirchlichen Sozialdienst der Stadt Zürich veröffentlicht die Kontaktstelle Freiwilligenarbeit die Zeitschrift und Webseite «zürich freiwillig».

Weitere Informationen zur Kontaktstelle und zum Thema Freiwilligenarbeit:  
[www.stadt-zuerich.ch/freiwillige](http://www.stadt-zuerich.ch/freiwillige)  
[www.infostelle.ch/de/fokus](http://www.infostelle.ch/de/fokus)



Sozialzentrum Höggerstrasse  
 Höggerstrasse 24  
 8037 Zürich  
 Tel 043 444 63 00  
[www.stadt-zuerich.ch/sod](http://www.stadt-zuerich.ch/sod)

Öffnungszeiten Intake  
 (Anmeldung und Beratung):  
 Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00  
 und 13.30 bis 16.30 Uhr  
 Öffnungszeiten Infothek:  
 Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00  
 und 13.30 bis 17.00 Uhr

## Im Fokus: «Meldet sich jemand freiwillig?»

Wie finden soziale Organisationen interessierte Freiwillige und was ist die Rolle der vermittelnden Stellen.

*Ein Interview aus aktuellem Anlass zum Europäischen Freiwilligenjahr 2011. Franziska Dürst, Mitarbeiterin der Kontaktstelle Freiwilligenarbeit der Stadt Zürich, beantwortet Fragen zur Freiwilligenarbeit: Was gibt es für Trends bei den Freiwilligen? Welche Rolle spielen die Fach- und Vermittlungsstellen?*

*Interview: Lukas Winkelmann, Infostelle – Online-Plattform für das Sozialwesen, eine Dienstleistung des Departements Soziale Arbeit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.*

**Frau Dürst, zwar leistet nach wie vor fast jede zweite Person in der Schweiz in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit, doch die Zahl der Freiwilligen nimmt ab. Ist es generell schwieriger geworden, Leute für eine freiwillige Aufgabe oder ein freiwilliges Amt zu gewinnen?**

Es ist nicht generell schwieriger geworden Freiwillige für die Freiwilligenarbeit zu gewinnen, aber die Freiwilligen sind sicherlich anspruchsvoller geworden. Oft höre ich von Organisationen, dass der klassische Freiwillige wie er vor 20 Jahren existierte, der einfach helfen wollte, sich hin zu einem anspruchsvollen Freiwilligen entwickelt hat, der auch gefordert werden will im Rahmen seines Engagements. Im Vergleich zu früher gibt es mehr Organisationen und Vereine, die auf Freiwilligenarbeit angewiesen sind. Deshalb auch das eher subjektive Gefühl, es gäbe weniger Freiwillige. Faktisch ist die Zahl der Freiwilligen in der Schweiz sehr konstant, es sind ca. 50% im formellen und informellen Bereich. Im internationalen Vergleich ist das ein hoher Anteil. Renommierte, grössere Organisationen im Sozial- und Non-Profit-Bereich haben den Vorteil, dass sie Freiwilligenarbeit anbieten können, welche anspruchsvoll ist und flexible Arbeitszeiten zulässt. Dies ist ideal für Freiwillige, die eine Auszeit ausfüllen möchten oder Pensionierte, die zwischendurch auch mal wieder reisen möchten und sich deshalb nicht fix binden wollen. Der Trend ist also eher hin zu unverbindlich und flexibel aber nicht mit weniger Einsatzfreude oder mit weniger zeitlichen Ressourcen.

**Haben sich die Motive für Freiwilligenarbeit in den letzten Jahren verändert?**

Nur wenige Leute machen Freiwilligenarbeit nur aus Gutmütigkeit. Motive sind auch heute noch vor allem Spass an der Tätigkeit, etwas für andere Menschen tun und Leute kennen lernen. Die Frage, was ich als Freiwilliger für eine Gegenleistung erhalte, ist dabei immer noch die wichtigste Überlegung. Im Vergleich zu früher machen sich die Leute vielleicht mehr Gedanken, was genau einem die Tätigkeit bringt. Ist die Arbeit das, was ich in diesem Moment brauche in meinem Leben? Was für Weiterbildungsmöglichkeiten bieten sich dabei? Junge überlegen sich oft auch, ob die Ar-

beit ein Ausgleich zum Berufsleben schafft und damit eine Verbesserung der Work-Life-Balance bringt. Pensionierte sagen sich eher: ich habe Zeit und möchte diese sinnvoll einsetzen.

**Was für eine Rolle spielen die Vermittler- und Triagestellen in der Freiwilligenarbeit?**

Die Aufgabenprofile der Vermittlungs- und Triagestellen können unterschiedlich sein. Es gibt zum Beispiel die klassischen «Vermittler», die aus einem Pool an Freiwilligen den Organisationen geeignete Leute zuweisen können oder solche die Freiwillige «nur» beraten und ihnen den Weg aufzeigen einen geeigneten Einsatz zu finden, sie jedoch nicht selber vermitteln. Fach- und Vermittlungsstellen nehmen zudem eine wichtige Rolle bezüglich Qualitätssicherung ein. Das heisst, sie haben die Möglichkeiten und Ressourcen um zu prüfen, ob die Organisationen die definierten Standards, welche von den schweizerischen Fach- und Vermittlungsstellen unter dem Dach von Benevol Schweiz erarbeitet wurden, einhalten. Hier können Fach- und Vermittlungsstellen einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung leisten und die Organisationen sinnvoll unterstützen, in dem sie ihnen bei der Umsetzung der Standards beratend zur Seite stehen. Vereine, bei denen ein soziales Zusammenleben im Vordergrund steht oder die ein soziales Netzwerk bieten, rekrutieren ihre Freiwilligen häufig aus den eigenen Reihen. Anfragen an die Fach- und Vermittlungsstellen erfolgen oft durch Organisationen aus dem Sozialbereich, bei welchen die Identifikation mit der Organisation eher eine untergeordnete Rolle spielt, die eigentliche Tätigkeit aber entscheidet ob man ein Engagement annimmt oder nicht.

**Wann ist es sinnvoll, sich als Organisation aus dem Sozialbereich von der Kontaktstelle Freiwilligenarbeit beraten zu lassen? Wie muss man sich eine solche Beratung vorstellen?**

Wir haben einen öffentlichen Dienstleistungs- und Beratungsauftrag für alle Organisationen und private Trägerschaften in der Stadt Zürich. Bei Organisationen welche bereits Freiwillige beschäftigen, stehen eher praktische Fragen im Vordergrund: Fragen zur Administration, zur Spesenabrechnung sowie Versicherungsfragen oder aber Anfragen nach praktischen Merkblättern. Bei Organisationen, welche neu mit Freiwilligenarbeit starten, bieten wir Beratung und Begleitung an. Wir arbeiten sehr prozess- und bedürfnisorientiert. Schlussendlich muss das Resultat vor allem für die Organisationen stimmig sein. Wir schreiben niemandem vor, wie er vorzugehen hat, sondern wir zeigen auf, was sich bewährt hat und versuchen für die betreffende Organisation den besten Weg zu finden. Darüber hinaus ist uns ein guter Kontakt zu den Organisationen wichtig um zu merken, wie wir sie zusätzlich unterstützen können.

# Party-Zeit für 6. Klässler

Vor einem halben Jahr kamen Yoshi und Karim ins Jugendbüro der OJA Wipkingen am Bahnhof. Sie hatten verschiedene Ideen und kannten die OJA bereits vom Pausenplatz und vom Midnightsports. Zusammen mit ihnen haben wir ihr Hauptanliegen Parties zu veranstalten für Freunde und Gleichaltrige weiterverfolgt. Dank der tatkräftigen Mithilfe von neuen und alten Freunden und der Unterstützung der OJA fand im letzten November die erste «Party Night» im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Inzwischen ist das Party Team bereits in den Vorbereitungen für die «3. Party Night». Beim letzten Treffen haben wir sie für Wipkingen-Info interviewt.



Karim und Yoshi (rechts) vor der neuen Mini-Disco des Jugendbüros – Installation von Dominique Grob

## OJA: Was macht Ihr in eurer Freizeit?

Karim: Ich spiele sehr gerne Fussball. Wenn ich nicht Fussball spiele hänge ich mit Freunden und Kollegen rum. Ist die OJA offen gehen wir zusammen ins Büro der OJA. Manchmal ist es ein bisschen eng, weil so viele jugendliche da sind aber es gefällt uns.

Yoshi: Ich verbringe viel Zeit mit Kollegen. Am Mittwochnachmittag treffen wir uns oft im Jugendbüro. Ich sprache auch sehr gerne und habe letztes Jahr beim Streetstylemeeting am Landenbergfest mitgeholfen.

## OJA: Wie nutzt Du das Angebot der OJA?

Karim: Gut ! Wir organisieren Partys mit der OJA und planen am Mittwochnachmittag im OJA Büro die weiteren Aktionen.

## OJA: Was wünschst Du dir für Wipkingen?

Yoshi: Mehr Platz zum Spraying, mehr Partys. Und ein Jugendbüro das immer geöffnet ist mit gratis Getränken und Döner.

Danke für eure Zeit. Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen mit euch.

(Dem Wunsch von Yoshi haben wir bereits als Bedarf aufgenommen – siehe unten)

aufgezeichnet von Jacyntha Genter

## Bewegtes und gesundes Partyteam

Im letzten halben Jahr hat sich eine Gruppe von 5. & 6. Klässlern zusammengetan welche mit uns bereits zwei «Party Nights» veranstaltet haben. Mit ihnen haben wir besprochen wie sie ihre Fähigkeiten und Interessen bezüglich der Partyveranstaltung weiterentwickeln können.

Aus den vielen Gesprächen und Diskussionen sind drei Workshops entstanden

Im Workshop «Bar und Snacks» werden die SchülerInnen, unter der Anleitung eines Kochs, an die Zubereitung von verschiedenen Esswaren und die Handhabung von Küchengeräten herangeführt. Beim Mixen der Fruchtdrinks wird die Verarbeitung der verschiedenen Früchte angeschaut. Es wird auch die Bedeutung von Labels wie «Bio» oder «Fair Trade» erklärt.

Im 2. Teil des Kurses wird ein Teil der Gruppe Kebab oder Wraps zubereiten. Der andere Teil der Gruppe bereitet gesunde Bar-Snacks vor. Die SchülerInnen erfahren, welche Zutaten einen Kebab vom Stand oder fertig gekaufte Snacks ungesund machen können und welche Alternativen es geben könnte.

Im Streetdance und Breakdance Workshop sollen die tanzbegeisterten SchülerInnen ihren Bewegungsdrang voll und ganz ausleben können wie auch neue Dance-Moves lernen. Im Vordergrund stehen Spass und Freude an der Bewegung und dem Tanzen.

Der DJ-Workshop in dem die Grundlagen des Auflegens vermittelt werden, findet am 10. April im Planet5 statt. Es hat noch wenige Plätze frei, wer sich Anmelden möchte kann dies noch bis am 03. April tun.

Die beiden Anderen Workshops finden nach den Frühlingsferien statt.

Erklärtes Ziel des Projektes ist es am Landenbergfest im Juni wieder mit einem Jugendprogramm dabei zu sein!



Dieses Projekt wird von unserer Praktikantin Jacyntha Genter geleitet und nebst der Finanzierung durch die OJA auch von Kebab+ unterstützt.



## OJA Wipkingen in den digitalen Netzwerken:

[www.facebook.com/oja.wipkingen](http://www.facebook.com/oja.wipkingen)

Melde dich an, trage dich als Freund/Freundin ein und du bist dabei!

## Öffnungszeiten OJA Wipkingen:

Das Jugendbüro ist jeden **Mittwoch Nachmittag**

(ausser Schulferien)

**von 14 bis 18 Uhr geöffnet.**

Ausserhalb der Öffnungszeit sind wir für Anfragen erreichbar unter [wipkingen@oja.ch](mailto:wipkingen@oja.ch).



## «Ergänzende Modelle zum Geldsystem ausprobieren»

### Tauschen am Fluss als Experimentier-Raum

Von Markus Geiger, GZ Wipkingen

Wie wäre es, Zeit anstelle von Geld als Währung zu benutzen? Die Wirtschaftskrise hat gezeigt: Geld kann seinen Wert sehr schnell verlieren. Nicht so die Zeit. Eine Stunde war, ist und bleibt immer eine Stunde. Das Netzwerk Tauschen am Fluss bietet die Möglichkeit und Raum, ergänzende Modelle zum gängigen Geldsystem auszuprobieren.

Zeit und Geld beschäftigen die Menschen wohl fast jeden Tag. Mindestens eins von beiden fehlt ja meist... Umgang mit Geld bedeutet Leistungen und Preise vergleichen, kaufen, verkaufen, rechnen. Geld ist als Zahlungsmittel nicht wegzudenken. Allerdings hat gerade die Finanzkrise der jüngsten Vergangenheit die Grenzen des Systems aufgezeigt.

#### Tauschen stärkt die Gemeinschaft

Warum nicht über Zeit und Geld nachdenken? Zeit und Talente nutzen und Ergänzungen zum gängigen monetären System ausprobieren? «Geldloser Tausch kann die Gemeinschaft stärken», sagt Heidi Lehner\* von der Sunflower-Foundation. Notwendig für die Gesellschaft sei ein Gleichgewicht zwischen dem geldlosen Tauschhandel und dem Leistungstausch auf der Basis von Geld, denn:

«Wo der nichtmonetäre Tausch fehlt, zerfällt die Gemeinschaft, Lebendigkeit und Solidarität verschwinden und da, wo es keinen persönlichen Gewinn zu erzielen gibt, fehlen Freiheit, Innovation und Vielfalt», so Heidi Lehner.

#### Eine Form von Geben und Nehmen

Die steigende Zahl von Tauschnetzen beweist ein wachsendes Interesse und damit das Bedürfnis nach alternativen Zahlungsmitteln. Im Quartier Wipkingen ist der Verein Tauschen am Fluss seit vier Jahren aktiv. Bereits 180 Mitglieder nutzen und offerieren Angebote auf der Basis von Zeit. Sie sammeln damit auch Erfahrungen mit verschiedenen Formen von Geben und Nehmen. Präsidentin Ursula Marx: «Tauschen am Fluss ist ein nach allen Seiten offener Experimentier-Raum, der dazu einlädt, neue Modelle auszuprobieren.»

Am Tauschmarkt spricht Heidi Lehner von der Sunflower-Stiftung zwischen 15 und 16 Uhr über Tauschbeziehungen mit und ohne Geld. Sie sagt dazu: «Es gibt Dinge, die mit Geld gemessen und ausgetauscht werden können, und es gibt Dinge, bei denen das nicht funktioniert. Geld fliesst von Portemonnaie zu Portemonnaie, Zeit fliesst von Mensch zu Mensch.»



#### TauschMarkt

Samstag, 28. 5. 2011  
14.00 – 20.00 Uhr

Tauschen am Fluss Mitglieder laden zum Markt ein. Es kann mit Tauschstunden oder mit Geld bezahlt werden.

- Secondhandwaren und Selbstproduziertes
- Dienstleistungsmarkt, z.B. Computersupport, «Brötli» backen usw.
- Nachmittagsgespräch mit Heidi Lehner (15.00 – 16.00 Uhr)
- Sich über das Netzwerk Tauschen am Fluss informieren

- Interessiert am Thema «ergänzende Modelle zum Geldsystem»? Auf der Website [www.sunflower.ch](http://www.sunflower.ch) unter MoneyLab finden Sie mehr dazu.
- Infos zu Tauschen am Fluss: [www.tauschenamfluss.ch](http://www.tauschenamfluss.ch)
- Mehr Infos zum Markt ab Mai 2011 unter <http://www.tauschenamfluss.ch/tauschangebote.php>

\*Heidi Lehner ist am MoneyLab der Sunflower-Foundation mit Sitz in Zürich tätig und Mitglied des Netzwerks Tauschen am Fluss. Beruflich befasst sie sich unter anderem mit dem Aufbau von Zeittausch-Netzwerken in der Schweiz.

**Demenz –  
 zwei Abende für Betroffene,  
 Angehörige und Interessierte**  
 In der Kirche Letten, Imfeldstr. 51, 8037 Zürich

**Film «Vergissmeinnicht»**

**Freitag, 29. 4. 2011**

**17.00 – ca. 18.30 Uhr**

Der Film «Vergissmeinnicht» erzählt von Margarete und Walter im Altersheim, von den täglichen kleinen gemeinsamen Freuden, von Klavierspiel und Planetariumsbesuch, aber auch die Irritationen werden nicht verschwiegen, hervorgerufen von Walters «Demenz». Ein Film, vorsichtig und zärtlich erzählt, der ermutigen möchte zu Fragen nach Würde, Liebe und Respekt, auch im Alter. Wir laden Sie herzlich ein zum Film und zum Film-Gespräch im Anschluss (mit Apéro). Eintritt frei.

**Vortrag und Gespräch über «Demenz»**

**Freitag, 6. 5. 2011**

**17.00 – ca. 18.30 Uhr**

Vortrag und Gespräch mit Herrn Andreas Götz (eidg. dipl. Heimleiter / Direktionsstabsmitglied Pflegezentren der Stadt Zürich) über «Demenz» und seine Erfahrungen im Umgang mit Menschen, die dement sind.

Eintritt frei. Anschliessend Apéro

*Es lädt ein: Die Reformierte Kirchgemeinde Zürich-Wipkingen*



**Schmetterlinge fördern**

**Sonntag, 8. 5. 2011**

**11.00 – 16.00 Uhr**

**Areal GZ Wipkingen**

Fachleute vom Verein «Natur liegt nahe» sind zu Gast auf dem Areal des Gemeinschaftszentrums Wipkingen und informieren zum Thema «Schmetterlinge im Garten».

Oft fressen Raupen verschiedener Schmetterlingsarten nur an einer bestimmten Pflanzenart. Ist diese nicht vorhanden, kann der Schmetterling nicht überleben. Um Schmetterlinge zu fördern, müssen neben den Futterpflanzen für die Raupen auch die Saugpflanzen für die Falter vorhanden sein.

*Wir verschenken wichtige einheimische Blumen und Gräser für Schmetterlinge und geben Tipps, wie Sie ihren Garten noch naturnaher gestalten können.*

*Der Verein «Natur liegt nahe» freut sich auf Ihren Besuch!*



**Welche Farbe hat das Glück?**

**Donnerstag, 14. 4. 2011**

**14.00 Uhr im Pfarreizentrum Guthirt,  
 Guthirtstr. 7, 8037 Zürich-Wipkingen**

Farben umgeben uns täglich. Falsche Farben in der Garderobe machen blass, betonen Falten, vertiefen Schattengebiete im Gesicht und lassen es optisch erschlaffen. Richtige Farben hingegen lassen das Gesicht strahlender und schöner erscheinen. Farben wirken sich ebenfalls auf unser Wohlbefinden, unser Leistungsvermögen und unsere Gesundheit aus. Lassen Sie sich inspirieren! Zu diesem Vortrag laden Sie die Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen, der Kath. Frauen- und Mütterverein Guthirt und die Nachbarschaftshilfe Wipkingen ein.

Referentin: Praline E. Maria Kubli-Adunka (Dozentin Fachhochschule für Wirtschaft und Verwaltung)

Anschliessend sind Sie herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen.

Unkostenbeitrag: Fr. 7.--

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

## Mehr Freude für zu Hause und für meine Familie

Kochen, Ernährung, Gartenbau, Wohnen, Bewegung und Entspannung  
Kleidung, Mode, Schmuck, Handwerk (Papier, Holz, Keramik)  
Eltern-, Eltern-Kind- und Persönlichkeitskurse

Wir bieten Kurse, Workshops, Lehrgänge und Vorträge rund um Hauswirtschaft und Elternbildung.



**Fachschiule Viventa**  
Wipkingenplatz 4, 8037 Zürich  
Tel. 044 446 43 43  
viventa@zuerich.ch  
[www.stadt-zuerich.ch/viventa-erb](http://www.stadt-zuerich.ch/viventa-erb)

Ein Bildungsangebot des Schul- und Sportdepartementes

## PRO LEGE

EXPERTS IN LAW AND COACHING

### Rechtsberatung in Wipkingen für Wipkinger

Thomas Müller  
[www.prolege.ch](http://www.prolege.ch)  
+41 43 557 60 60  
Habsburgstrasse 3  
8037 Zürich

Die Veranstaltungen für das GZ Wipkingen findest du in der Agenda im «gzwipkingen» auf Seite 2.



## April 2011

<b>Montag, 4. April</b> 14.30-16.30 Uhr	<b>Gesundheitscafe "Unser Immunsystem"</b> Mit Monika Schmid <b>Veranstalter:</b> Altersheim Sydefädeli	<b>Altersheim Sydefädeli</b>
<b>Freitag, 8. April</b> 14.30 Uhr	<b>Diavortrag "Der Tod ist nicht das Ende"</b> Mit Bernadette S. Straesse <b>Veranstalter:</b> Altersheim Sydefädeli	<b>Altersheim Sydefädeli</b>
<b>Sonntag, 10. April</b> 10.00 Uhr	<b>ökumenischer Chrabbel-Gottesdienst</b> Leitung Ueli Flachsmann <b>Veranstalter:</b> Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	<b>Kirche Letten</b>
<b>Mittwoch, 13. April</b> 14.00 - 17.00 Uhr	<b>Kinderflohmarkt</b> Alle Infos unter <a href="http://www.gz-zh.ch/17">www.gz-zh.ch/17</a> <b>Veranstalter:</b> Gemeinschaftszentrum Wipkingen	<b>Gemeinschaftszentrum Wipkingen</b>
<b>Mittwoch, 13. April</b> 14.30 Uhr	<b>Konzert Handörgeli-Duo</b> Spielt lüpfüg-urchige Volksmusik <b>Veranstalter:</b> Altersheim Trotte	<b>Altersheim Trotte</b>
<b>Donnerstag, 14. April</b> 14.00 Uhr	<b>Vortrag "Welche Farbe hat das Glück?"</b> Alle Details auf Seite 7 in diesem Heft <b>Veranstalter:</b> Kath. Frauen- und Mütterverein & Ref. Kirche & NBH	<b>Pfarrzentrum Guthirt</b>
<b>Donnerstag, 14. April</b> Fr 15. April, jew. 19.00 Uhr	<b>Eugénie Rebetez</b> Alle Details unter <a href="http://www.tanzhaus-zuerich.ch">www.tanzhaus-zuerich.ch</a> <b>Veranstalter:</b> Tanzhaus Zürich	<b>Tanzhaus Zürich</b>
<b>Samstag, 16. April</b> 12.00 - 14.00 Uhr	<b>Generationenprojekt</b> Alle Details unter <a href="http://www.tanzhaus-zuerich.ch">www.tanzhaus-zuerich.ch</a> <b>Veranstalter:</b> Tanzhaus Zürich	<b>Tanzhaus Zürich</b>
<b>Sonntag, 24. April</b> 11.30 - 14.00 Uhr	<b>Reichhaltiges Osterbuffet mit Unterhaltungsmusik</b> Bitte anmelden, Tel. 044 276 40 80 <b>Veranstalter:</b> Altersheim Trotte	<b>Altersheim Trotte</b>
<b>Mittwoch, 27. April</b> 12.15 - 12.45 Uhr	<b>Tanzpause mit Kaya Kolodziejczyk</b> Eintritt frei. Alle Details unter <a href="http://www.tanzhaus-zuerich.ch">www.tanzhaus-zuerich.ch</a> <b>Veranstalter:</b> Tanzhaus Zürich	<b>Tanzhaus Zürich</b>
<b>Freitag, 29. April</b> 14.30 Uhr	<b>Unterhaltung "Ein fröhlicher Appenzeller"</b> Musik, Gesang und Humor mit Jean-Luc Oberleitner <b>Veranstalter:</b> Altersheim Sydefädeli	<b>Altersheim Sydefädeli</b>
<b>Freitag, 29. April</b> 17.00 Uhr	<b>Filmvorführung "Vergissmeinnicht"</b> Zum Thema "Demenz" <b>Veranstalter:</b> Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	<b>Kirche Letten</b>

## Mai 2011

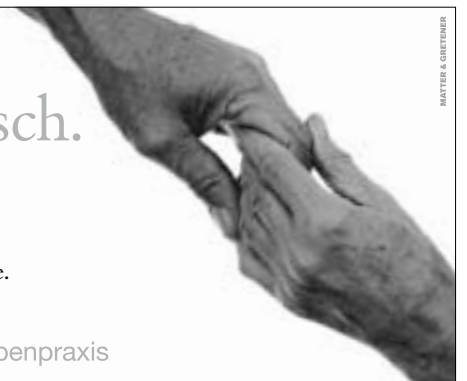
<b>Freitag, 6. Mai</b> 17.00 Uhr	<b>Vortrag zum Thema "Demenz"</b> Mit Andreas Götz <b>Veranstalter:</b> Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	<b>Kirche Letten</b>
<b>Mittwoch, 11. Mai</b> 18.5. & 20.5. - jew. 19.30 Uhr	<b>"Glauben auf den Punkt gebracht"-Bekenntnisse</b> Alle Details unter <a href="http://www.ref-wipkingen.ch">www.ref-wipkingen.ch</a> <b>Veranstalter:</b> Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	<b>KGH Paulus, Scheuchzerstr. 184</b>
<b>Freitag, 13. Mai</b> 14.30 Uhr	<b>Konzert, Klaviermusik</b> Klassik und Evergreens mit Miguel Bächtold <b>Veranstalter:</b> Altersheim Sydefädeli	<b>Altersheim Sydefädeli</b>
<b>Samstag, 14. Mai</b> 11.00 - 14.00 Uhr	<b>Sponsorenlauf</b> Für Entwicklungsprojekte in Kosova, Palästina und Nigeria <b>Veranstalter:</b> Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	<b>Sportareal Letten</b>

## Das Haus der Ärzte. Von Mensch zu Mensch.

**Öffnungszeiten** Mo - Fr 7.30 - 20 Uhr,  
Sa 8 - 11 Uhr, 24 Stunden tel. Erreichbarkeit  
**Sprechstunde nach Vereinbarung**

**mediX Gruppenpraxis**  
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich  
Telefon: 044 365 30 30  
[info@medix-gruppenpraxis.ch](mailto:info@medix-gruppenpraxis.ch)  
[www.medix-gruppenpraxis.ch](http://www.medix-gruppenpraxis.ch)

Das Haus der Ärzte.  
**medX**  
gruppenpraxis



<b>Samstag, 14. Mai</b> Vormittag	<b>Dä schnellst Zürihegel</b> Alle Details unter <a href="http://www.wipkingen.net">www.wipkingen.net</a> <b>Veranstalter:</b> Quartierverein Wipkingen	<b>Sportplatz</b> <b>Hönggerberg</b>
<b>Samstag, 21. Mai</b> 11.00 - 18.00 Uhr	<b>Grosse Schmuckbörse für Tibet</b> Alle Infos unter <a href="http://www.gz-zh.ch/17">www.gz-zh.ch/17</a> <b>Veranstalter:</b> Gemeinschaftszentrum Wipkingen	<b>Gemeinschaftszentrum</b> <b>Wipkingen</b>
<b>Samstag, 21. Mai</b> 8.00 Uhr	<b>Wipkinger Flohmarkt</b> (nur bei schönem Wetter Tel. 1600) Kaufen und Verkaufen. Keine Anmeldung notwendig. <b>Veranstalter:</b> Quartierverein Wipkingen	<b>Röschibachplatz</b>
<b>Sonntag, 22. Mai</b> 11.00 - 16.00 Uhr	<b>Grosse Schmuckbörse für Tibet</b> Alle Infos unter <a href="http://www.gz-zh.ch/17">www.gz-zh.ch/17</a> <b>Veranstalter:</b> Gemeinschaftszentrum Wipkingen	<b>Gemeinschaftszentrum</b> <b>Wipkingen</b>
<b>Freitag, 27. Mai</b> 14.30 Uhr	<b>Konzert, Klassische Melodien</b> Mit Klaus Leutgeb, Pianist <b>Veranstalter:</b> Altersheim Sydefädeli	<b>Altersheim Sydefädeli</b>
<b>Samstag, 28. Mai</b> 14.00 - 20.00 Uhr	<b>Tauschmarkt</b> Alle Details unter <a href="http://www.tauschenamfluss.ch">www.tauschenamfluss.ch</a> <b>Veranstalter:</b> Tauschen am Fluss	<b>Gemeinschaftszentrum</b> <b>Wipkingen</b>

## Juni 2011

<b>Freitag, 3. Juni</b> 14.30 Uhr	<b>Schlagernachmittag</b> Mit Claudio De Bartolo <b>Veranstalter:</b> Altersheim Sydefädeli	<b>Altersheim Sydefädeli</b>
<b>Montag, 6. Juni</b> 14.30 Uhr	<b>Unterhaltungsmusik</b> Schlager und Evergreens mit Claudio De Bartolo <b>Veranstalter:</b> Altersheim Trotte	<b>Altersheim Trotte</b>
<b>Dienstag, 7. Juni</b> 19.00 - 21.00 Uhr	<b>Tauschen am Fluss "Feierabendtreff"</b> Weitere Informationen <a href="http://www.tauschenamfluss.ch">www.tauschenamfluss.ch</a> <b>Veranstalter:</b> Gemeinschaftszentrum Wipkingen	<b>Gemeinschaftszentrum</b> <b>Wipkingen</b>
<b>Freitag, 17. Juni</b> 11.00 - 17.00 Uhr	<b>Konzert</b> Mit Duo Musica-Vivace <b>Veranstalter:</b> Altersheim Sydefädeli	<b>Altersheim Sydefädeli</b> <b>im Galerie Café</b>
<b>Samstag, 18. Juni</b> 16.00 - 19.00 Uhr	<b>Schachturnier</b> Alle Infos unter <a href="http://www.gz-zh.ch/17">www.gz-zh.ch/17</a> <b>Veranstalter:</b> Gemeinschaftszentrum Wipkingen	<b>Gemeinschaftszentrum</b> <b>Wipkingen</b>
<b>Samstag, 18. Juni</b> 8.00 Uhr	<b>Wipkinger Flohmarkt</b> (nur bei schönem Wetter Tel. 1600) Kaufen und Verkaufen. Keine Anmeldung notwendig. <b>Veranstalter:</b> Quartierverein Wipkingen	<b>Röschibachplatz</b>
<b>Mittwoch, 22. Juni</b> 14.00 - 17.00 Uhr	<b>Kinderflohmarkt</b> Alle Infos unter <a href="http://www.gz-zh.ch/17">www.gz-zh.ch/17</a> <b>Veranstalter:</b> Gemeinschaftszentrum Wipkingen	<b>Gemeinschaftszentrum</b> <b>Wipkingen</b>
<b>Freitag, 24. Juni</b> 14.30 Uhr	<b>Konzert, Klaviermusik</b> Mit Conny C. Mulawarma <b>Veranstalter:</b> Altersheim Sydefädeli	<b>Altersheim Sydefädeli</b>
<b>Samstag, 25. Juni</b> 18.00 Uhr	<b>Openair Wipkingen</b> Alle Details unter <a href="http://www.openairwipkingen.ch">www.openairwipkingen.ch</a> <b>Veranstalter:</b> Openair Wipkingen	<b>Wipkingerpark</b>
<b>Samstag, 25. Juni</b> ab 11.30 Uhr	<b>Sommerfest / Grillplausch</b> Mit Duo Heinz und Heinz <b>Veranstalter:</b> Altersheim Trotte	<b>Altersheim Trotte</b>

madina bokoum  
der andere weg



shiatsu

psychologische beratung  
ernährung nach den 5 elementen  
röschibachstrasse 71  
044 272 27 06  
8037 zürich  
[www.derandereweg.ch](http://www.derandereweg.ch)

AIKIDO - SCHNUPPERTAG  
an der Hardturmstr.100  
am 16. April 2011

im  
AIKIDO  
IKEDA  
DOJO

Wir freuen uns.  
[www.aikido-ikeda.ch](http://www.aikido-ikeda.ch)



**Roberto Colagiero**  
**Rotbuchstrasse 68**  
**8037 Zürich**

Catering  
Partyservice  
Takeaway  
Engros/Gastro  
Import/Export

Tel./Fax 044 361 70 70  
Mobile 076 383 23 09  
[www.delikatessen-wipkingen.ch](http://www.delikatessen-wipkingen.ch)  
[info@delikatessen-wipkingen.ch](mailto:info@delikatessen-wipkingen.ch)

**Delikatessen Metzgerei**  
**Wipkingen**

**Roberto Colagiero**  
**Im Viadukt 51**  
**Limmatstr. 231**  
**8005 Zürich**

Tel./Fax 044 301 70 70  
[www.delikatessen-wipkingen.ch](http://www.delikatessen-wipkingen.ch)  
[info@delikatessen-wipkingen.ch](mailto:info@delikatessen-wipkingen.ch)

**Möchtest du deine**  
**Veranstaltungen im**  
**Quartierkalender**  
**publizieren?**

Kontaktadresse:  
InfoWIP, GZ Wipkingen  
Breitensteinstrasse 19 a  
8037 Zürich  
Tel. 044 276 82 80  
Fax 044 271 98 60  
[gz-wipkingen@gz-zh.ch](mailto:gz-wipkingen@gz-zh.ch)